

BODEN.WASSER.SCHUTZ.TAGUNG 2024

Boden und Wasser im KlimaWANDEL

Erosionsschutz – Erfahrungen, Chancen und wirksame
Strategien zum Schutz unserer Böden und Gewässer

Mittwoch, 4. Dezember 2024

Thema:
Umsetzung von Erosionsschutzmaßnahmen
in der ERWINN-Region – Praxisbericht

Referent:
Ing. Karl Sallaberger
Landwirt, Lambrechten

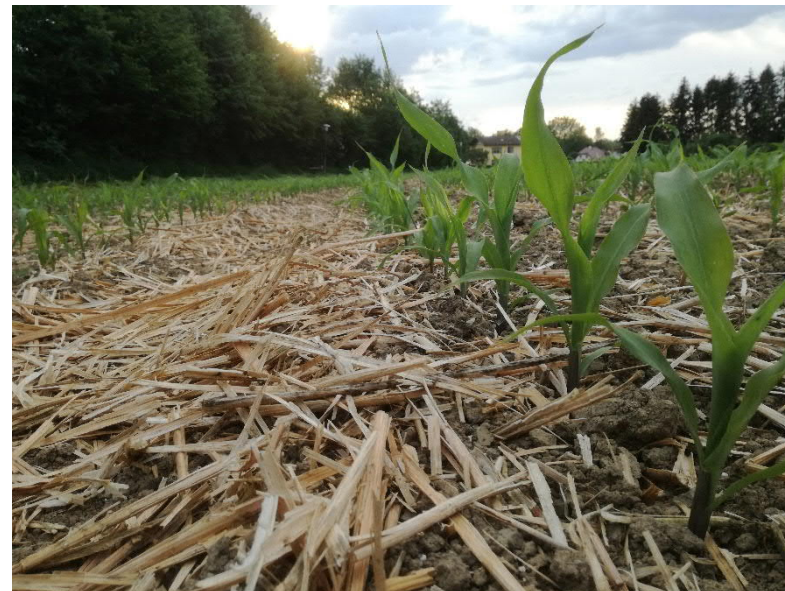


FOTO DI Thomas Wallner, BWSB



sallaberger

Umsetzung von Erosionsschutzmaßnahmen in der ERWINN-Region – Praxisbericht

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.

www.srm.at

sallaberger

Betriebsbeschreibung

- Ackerbaubetrieb mit 60 ha Ackerfläche
- Hanglagen
- Schwerer, lehmiger Boden
- Betriebszahl 50
- Mais, Gerste, Raps, Öllein, Mohn, Kümmel
- Seit 17 Jahren pfluglos

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.

Erosionsschutzmaßnahmen

Meine Ziele sind so wenig Überfahrten wie möglich zur Bodenbearbeitung und maximale Zeit an Bodenbedeckung

- Einsatz von Scheibenegge, Grubber, Flachgrubber und Tiefgrubber – bis zu 45 cm
- Saat mit Kombination
- Einsatz Direktsaatmaschinen
- Einsatz von Streifenbearbeitung
- Bodenschonende Ausbringung von Klärschlamm und Gülle mittels Verschlauchung

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.

Erosionsschutzmaßnahmen

Meine Ziele sind so wenig Überfahrten wie möglich zur Bodenbearbeitung und maximale Zeit an Bodenbedeckung

- Aussaat von Winterbegrünung
- Mulchsaat
- Ernterückstände verbleiben am Feld
 - Am Besten an der Oberfläche – Futter für meine besten Mitarbeiter - die **Regenwürmer**



MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.



Erosionsschutzmaßnahmen

Direktsaatversuche am eigenen Betrieb

- Gerste – Vorfrucht Öllein
- Öllein auf Winterbegrünung
- Streifenbearbeitung bei Mais

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.

sallaberger

Erosionsschutzmaßnahmen

Direktsaatversuche am eigenen Betrieb

Aussaat
Öllein nach
Winter-
begrünung

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.



sallaberger

Streifenbearbeitung für
die Aussaat von Mais.
Auf Grund der Witterung
heuer erst am 2.Mai
durchgeführt.
Aussaat Mais: 10.5.

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.



sallaberger

Erosionsschutzmaßnahmen

Direktsaatversuche am eigenen Betrieb Maisbestand nach der Direktsaat



MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.

Zahlen. Daten. Fakten.

Kostenvergleich Aussaat in der Gerste

		Wintergerste/Futter / SCHERZERFELD (Schlag 3)	Wintergerste/Futter / BAUNFELD DAXL (Schlag 5)
Fläche	ha	5,4325	4,2185
Direktkosten			
Saatgutkosten	€/ha	21,9889	90,0000
Mineraldüngerkosten	€/ha	0,0000	0,0000
Wirtschaftsdüngerkosten	€/ha	0,0000	0,0000
Pflanzenschutzmittelkosten	€/ha	0,0000	0,0000
Sonstige Kosten	€/ha	0,0000	0,0000
Direktkosten gesamt	€/ha	21,9889	90,0000
Direktkostenfreie Leistung	€/ha	-21,9889	-90,0000
sonstige variable Kosten			
Variable Maschinenkosten	€/ha	4,0902	41,4436
Lohnmaschinenkosten	€/ha	129,9052	173,5427
sonstige variable Kosten	€/ha	0,0000	0,0000
sonstige variable Kosten gesamt	€/ha	133,9954	214,9864
Deckungsbeitrag I	€/ha	-155,9843	-304,9864
sonstige "fixe" Erträge / Aufwände			
sonstige Erträge / Prämien	€/ha	0,0000	0,0000
sonstige fixe Kosten / Aufwände	€/ha	0,0000	0,0000
sonstige "fixe" Erträge / Aufwände gesamt	€/ha	0,0000	0,0000
Deckungsbeitrag II	€/ha	-155,9843	-304,9864
Lohnkosten für AK	€/ha	5,6897	69,1704
fixe Maschinenkosten	€/ha	7,2011	25,5280
Deckungsbeitrag III	€/ha	-168,8750	-399,6848

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.

Ertrag Vergleich herkömmlich und Direktsaat

- Gerste - leider nicht vergleichbar auf Grund Befall durch Gelbverzwergungsvirus
 - Aufgang war sehr gut
- Im Mais war der Ertrag sogar etwas höher
 - Auf Grund einmaliger Behandlung mit Totalherbizid wurde die Versuchsfläche weiters ohne Pflanzenschutz geführt sondern mit dem Hackgerät gepflegt

Direktsaat als Erosionsschutz und ein Baustein von nachhaltiger Landwirtschaft

- Vorteile Bodenfruchtbarkeit
 - Erhaltung der Bodenstruktur
 - Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit
 - Reduktion der Erosion speziell in Hanglagen
 - Nährstoffverfügbarkeit

- Vorteile Klimaschutz
 - CO₂ Einsparpotential
 - CO₂ Gehalt nimmt in tieferen Bodenschichten ab

- Zeit- und „Kostenreduktion“

Direktsaat als Erosionsschutz und ein Baustein von nachhaltiger Landwirtschaft

• Herausforderungen

- Unkrautkontrolle
- Da es sich um eine Systemumstellung handelt, die auch der Boden mitmachen, gehe ich davon aus, dass eine erfolgreiche Umstelle eher ein Prozess über mehrere Jahre ist.

sallaberger

MEINE ZUKUNFT
IN GUTEN
HÄNDEN.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit